

Höhepunkt des Fake-Bullenmarktes

14.07.2021 | [Michael Pento](#)

Wir befinden uns wahrscheinlich kurz vor dem Höhepunkt dieses falschen Bullenmarktes und Wirtschaft. Der Höhepunkt der Impfstoffverteilung, zusammen mit dem Höhepunkt des Optimismus über die besiegte Pandemie und die Wiedereröffnung der Wirtschaft. Die US-Konzerne erleben den Höhepunkt ihrer Gewinnmargen. Die Wirtschaft hat den Höhepunkt der fiskalpolitischen und geldpolitischen Stimulierung genossen und dieser Rückenwind wird bald zu starkem Gegenwind werden.

Außerdem ist der Höhepunkt der Steuererleichterungen nun im Rückspiegel zu sehen, und höhere Steuern stehen vor der Tür. Und schließlich ist der Höhepunkt der Bewertung von Vermögenswerten erreicht und der damit verbundene Vermögenseffekt lässt nun nach.

Bestätigt wird diese Ansicht durch eine Reihe von sich verlangsamenden Wirtschaftsdaten - eine Verringerung der Veränderungsrate von Wachstum und Inflation. Für den Moment ist dies keine Krise oder Rezession; es wird aber im nächsten Jahr zu einer solchen werden. Hier sind einige Fakten und Daten:

Das persönliche Einkommen sank im Mai um 414,3 Milliarden Dollar (2,0%), so das Bureau of Economic Analysis. Die persönlichen Konsumausgaben waren praktisch unverändert. Trotz der Tatsache, dass sich die Zahl der offenen Stellen auf einem Allzeithoch befindet, liegen die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung auf einem Niveau, das 75% über dem Niveau vor der Pandemie liegt. Dies wirft die Frage auf: Warum entlassen die USA Menschen in einem Maße, das um drei Viertel höher ist als vor COVID-19, obwohl die Wirtschaft wieder in Gang gekommen ist? Immerhin ist die Pandemiekrise jetzt eineinhalb Jahre alt; sollten Entlassungen jetzt nicht kaum noch vorkommen?

Das Defizit im internationalen Warenhandel der USA weitete sich im Mai um 2,8% auf 88,1 Milliarden Dollar aus. Das Leistungsbilanzdefizit, ein breiteres Handelsmaß, das die Erträge aus Investitionen einschließt, weitete sich im ersten Quartal auf ein 14-Jahreshoch aus. Das bedeutet, dass die US-Wirtschaft gar nicht wirklich boomt, sondern nur neu geprägte Dollar nimmt und Dinge kauft, die im Ausland hergestellt werden. Was wir haben, ist ein Spitzenkonsum von Dingen, die nicht in den USA hergestellt werden. Daher gibt es keine Bedingung für ein nachhaltiges und robustes BIP-Wachstum.

Und selbst der einst so mächtige Immobilienmarkt beginnt sich stark abzukühlen. Die Hypothekenanträge für den Kauf eines Hauses waren 17% niedriger als in der gleichen Woche bis zum 25. Juni vor einem Jahr. Der Grund: Die Immobilienpreise sind auf den höchsten Stand aller Zeiten gestiegen - um 14,6% im Jahresvergleich - und werden im Verhältnis zu den Einkommen immer unerschwinglicher, während die Kosten für die Aufnahme eines Kredits gestiegen sind.

All dies bedeutet, dass der Aktienmarkt einen Punkt erreicht hat, an dem die Gefahr eines Crashes am größten ist. Dieser Zustand ist praktisch unvermeidlich, da der Boom völlig künstlich und damit nicht nachhaltig war. In der Tat befindet sich die Wirtschaft in einem noch fragileren Zustand als vor der Pandemie. Aber, und das ist entscheidend, auch wenn das Chaos kommt, ist dessen Zeit noch nicht gekommen. Wir müssen auf eine Rezession und/oder eine Kreditkrise aufpassen, denn das wird der Katalysator für den Beginn des 30-80%igen Einbruchs sein. Das ist es, was mein 20-Punkte-IDEC-Modell vorhersagen soll.

Es gibt jetzt die größte Margenverschuldung aller Zeiten, sowohl nominal als auch in Prozent des BIP. Die Zahlen liegen bei 812 Milliarden Dollar, was fast 4% des BIPs entspricht. Außerdem machen passiv verwaltete Fonds jetzt fast die Hälfte aller Investmentfonds und ETFs aus. Im Jahr 2005 waren es erst 14%. Das bedeutet, dass Investoren blind in Fonds investieren, die die Durchschnittswerte widerspiegeln.

Wenn also der nächste Bärenmarkt kommt, wird der Markt aufgrund der massiven Liquidationen dieser Fonds, die gleichzeitig stattfinden, kein Angebot abgeben. Dies wird dieselben Fonds dazu zwingen, die zugrundeliegenden Wertpapiere zu verkaufen, um die Rücknahmen zu erfüllen, was wiederum dazu führen wird, dass mehr passive Inhaber panisch aus diesen Fonds aussteigen.

Das Vermeiden von großen Abzügen in Ihrem Investmentportfolio ist absolut notwendig. Laut NED Davis Research dauert es seit 1960 im Durchschnitt 3 Jahre, bis sich der S&P 500 von einer 20%igen Korrektur erholt. Aber eine 20%ige Korrektur ist nicht das eigentliche Risiko. Wie bereits angedeutet, ist die wahrscheinlichere Gefahr ein Einbruch von 50%+. So stark müsste der Markt fallen, um wieder den fairen Wert zu erreichen, gemessen an der Gesamtmarktkapitalisierung der Aktien zum BIP. Daher sollte die

größte Chance, in diesem Markt Geld zu verdienen, darin bestehen, ihn zu shorten.

Der Katalysator wird derselbe sein, der die Abschwünge in den Jahren 2000, 2008, 2018 und 2019 verursacht hat: Die Fed glaubt ihrem eigenen Hype und beginnt, den monetären Stimulus zu entfernen, in der Hoffnung, dass sich die Wirtschaft erholt hat. Was die Fed jedoch nicht versteht oder sich weigert anzuerkennen, ist, dass ihre massive Manipulation der Zinssätze dazu geführt hat, dass der Schuldenstand und die Vermögenspreise weit über die Unterstützung des freien Marktes hinaus in die Höhe geschossen sind, was die Wirtschaft in eine viel gefährlichere Lage bringt. Daher ist eine harmlose Beseitigung des gefälschten Stimulus unmöglich.

Fazit: Der Bullenmarkt endet, weil die Fed ihn beenden will. Der Prozess mag sich nur langsam entwickeln, weil Powell wahrscheinlich nicht vor Ende dieses Jahres mit dem Tapering beginnen wird. Sobald der Prozess jedoch in vollem Gange ist, sollte der Realitätscheck beginnen.

© Michael Pento
www.pentoport.com

Der Artikel wurde am 12. Juli 2021 auf www.pentoport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/502271--Hoehepunkt-des-Fake-Bullenmarktes.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).